

FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

Wirtschafts- kreislauf

Sekundarstufe I - II

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software

Unternehmen

Haushalte

Kapital-
sammel-
stellen

Staat



Wirtschaft



Inhalt und Einsatz im Unterricht

Filmlexikon der Wirtschaft

"Wirtschaftskreislauf"

(Wirtschaft Sek. I-II)

Dieses Film-Lernpaket behandelt das Unterrichtsthema „Wirtschaftskreislauf“ für die Sekundarstufe I-II.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt einen Hauptfilm und 7 Modulfilme:

Wirtschaftskreislauf	12:30 min
Haushalte und Unternehmen	4:00 min
Kapitalsammelstellen	1:40 min
Staat	2:30 min
Ausland	2:10 min
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	2:10 min
Zusatzmodule	
Leistungsbilanz	4:35 min
Zahlungsbilanz	4:50 min

(+ Grafikmenü mit 9 Farbgrafiken)

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt des komplexen Kreislaufs der Wirtschaft. Den Schülern wird ein kompletter Überblick über die 5 verschiedenen sogenannten Wirtschaftssektoren gegeben (4 Inlandssektoren + Sektor „übrige Welt“).

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar.

Es ist ratsam, zumindest die ersten 4 Modulfilme bzw. den Gesamtfilm „Wirtschaftskreislauf“ einzusetzen. Die Module „Leistungsbilanz“ und „Zahlungsbilanz“ sind optional nutzbar und nicht essenziell für das Verständnis des Wirtschaftskreislaufs.

Die Modulfilme dieses Film-Lernpakets bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I-II aller Schularten** sollten die geschilderten ökonomischen Funktionen gut nachvollziehen können.

Ergänzend zu den o.g. 7 Modulfilmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **9 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **5 ausdrückbare PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer)

Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Adam Opel AG, BMW AG, Daimler AG, Deutsche Bank AG, Deutz AG, Pond5

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Inhalt – Strukturdiagramm 4

Die Filme

Haushalte und Unternehmen 5

Kapitalsammelstellen 7

Staat 8

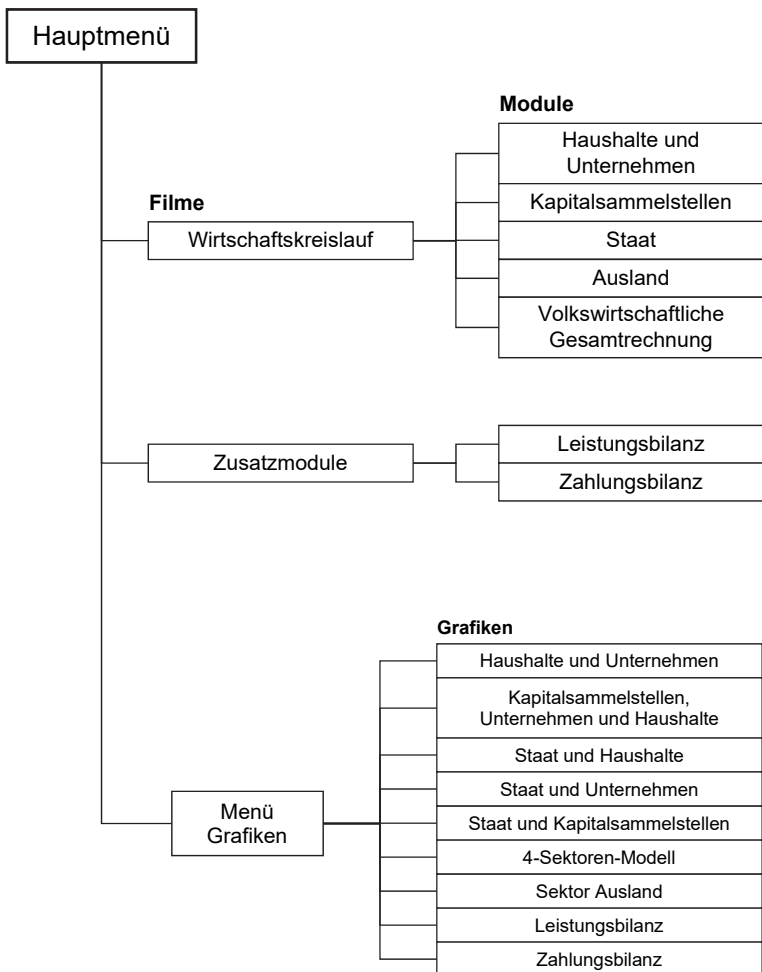
Ausland 9

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 10

Leistungsbilanz 12

Zahlungsbilanz 13

Inhalt – Strukturdiagramm



Haushalte und Unternehmen

Laufzeit: 4:00 min, 2020

Lernziele:

- Die ersten beiden Hauptsektoren der Wirtschaft kennenlernen: Haushalte und Unternehmen;
- Die engen Verflechtungen der beiden Sektoren über diverse Güter- und Geldströme erkennen – den Begriff „Wirtschaftskreislauf“ verstehen.

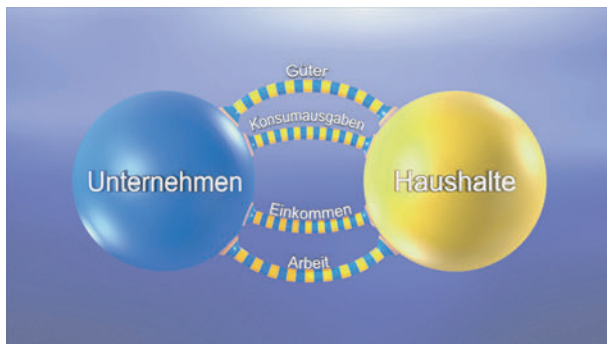
Inhalt:

Der Film startet mit einer kurzen Trickfilm-Rückblende um 50.000 Jahre: Damals waren die Menschen in sogenannter „Robinson Crusoe-Wirtschaft“ mehr oder minder Selbstversorger. Es gab noch keinen Wirtschaftskreislauf im heutigen Sinne.



In der modernen arbeitsteiligen Wirtschaft unserer Tage ist das anders: Jeder erstellt in seinem Beruf, an seinem Arbeitsplatz ein eng begrenztes Spektrum an Gütern oder Dienstleistungen. Durch das universelle Medium „Geld“ ist der weltweite Austausch verschiedenster Erzeugnisse möglich geworden. Dieser Austausch vollzieht sich im „Kreislauf der Wirtschaft“. Nach dieser kurzen Einleitung steigt der Film ein in den sukzessiven Aufbau eines computergrafischen Modells der einzelnen Sektoren der Wirtschaft.

Zunächst wird gezeigt, wie die Sektoren „**Private Haushalte**“ und „**Unternehmen**“ verknüpft sind: Unternehmen liefern Güter (Waren und Dienstleistungen) an die Haushalte (Güterstrom). Im Gegenzug bezahlen die Haushalte diese Güter (Geldstrom „Konsumausgaben“).



Zwischen Haushalten und Unternehmen existiert aber noch eine zweite Verflechtungsebene: Die meisten Menschen sind Arbeiter oder Angestellte in den Unternehmen. Da fließt dann einerseits Arbeitsleistung („Güterstrom“) von den Haushalten zu den Unternehmen, im Gegenzug fließt die Bezahlung dieser Arbeitsleistung (Geldstrom „Einkommen“). Die Darstellungen im Computermodell werden jeweils ergänzt und gestützt durch entsprechende Realbildeinblendungen aus der Wirtschafts- und Arbeitswelt. Zwei Wirtschaftssektoren, „Haushalte“ und „Unternehmen“, und ihre Verflechtungen sind somit eingeführt.

Kapitalsammelstellen

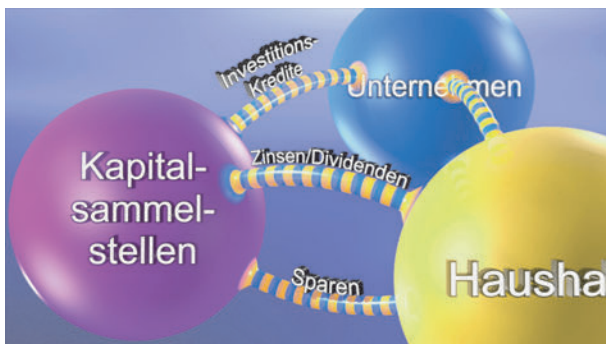
Laufzeit: 1:40 min, 2020

Lernziele:

- Die Kapitalsammelstellen als den dritten Hauptsektor der Wirtschaft kennenlernen;
- Die engen Verflechtungen der Sektoren über Geldströme erkennen – den Begriff „Wirtschaftskreislauf“ verstehen.

Inhalt:

Der Film setzt fort mit dem Sektor „**Kapitalsammelstellen**“ (Kreditinstitute, Versicherungen und Fondsgesellschaften). Wichtig ist die Erkenntnis, dass die privaten **Haushalte** nicht nur konsumieren, sondern bei den Kapitalsammelstellen auch privates **Vermögen ansparen**. Dieses große Gesamt-Sparguthaben der Bevölkerung stellt u. a. die Mittel bereit, mit denen die Unternehmen ihre Anschaffungen von Maschinen und Anlagen tätigen. Sei es nun über Bankkredite, über Unternehmensanleihen oder über Platzierung von Aktien an der Börse. Stets ist es im Endeffekt das Geld der vielen Millionen Sparer, das den Unternehmen zufließt (Geldstrom „Investitionskredite“). Im Gegenzug fließen Zinsen oder Dividenden an die Kapitalsammelstellen (indirekt an die Haushalte) zurück (gegenläufiger Geldstrom „Zinsen“).



Staat

Laufzeit: 2:30 min, 2020

Lernziele:

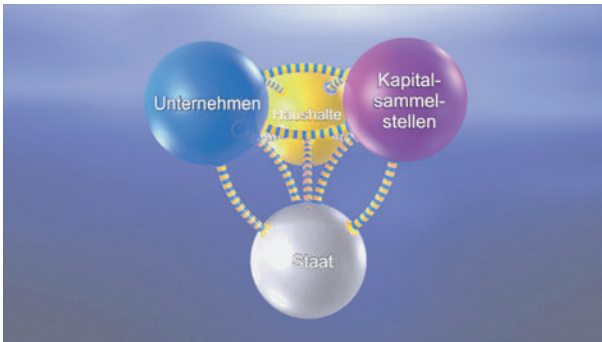
- Den Staat als vierten Hauptsektor der (Volks)Wirtschaft kennenlernen;
- Die engen Verflechtungen der Sektoren über Geldströme erkennen – den Begriff „Wirtschaftskreislauf“ verstehen.

Inhalt:

Als vierter nationaler Wirtschaftssektor tritt der „**Staat**“ hinzu. Auch seine Verbindungen mit den Unternehmen und Haushalten werden im Einzelnen dargestellt: Steuern und Sozialabgaben fließen ihm zu, er leistet im Gegenzug Einkommenszahlungen, Transferzahlungen und Subventionen.

Obendrein ist der Staat Kunde bei den Unternehmen wie die privaten Haushalte auch (Geldstrom „Staatskonsum“). Nicht genau zuweisbar sind im Modell die allgemeinen Verwaltungsdienstleistungen, die der Staat erbringt.

Hingegen kann man den jährlichen Kreditbedarf des Staates und die darauf geleisteten Zinsdienste genau quantifizieren und zuordnen.



Ausland

Laufzeit: 2:10 min, 2020

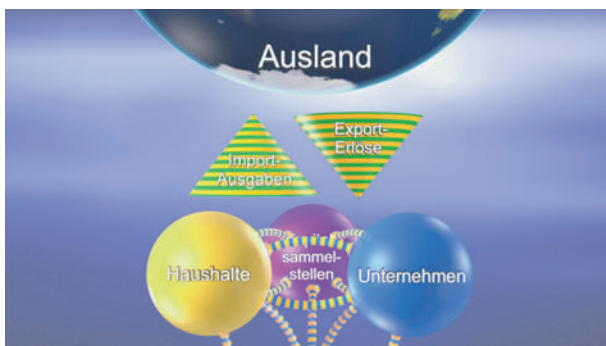
Lernziele:

- Die engen Verflechtungen von Inlandssektoren und dem Ausland über Güter- und Geldströme erkennen – den Begriff „Weltwirtschaftskreislauf“ verstehen.

Inhalt:

Als fünfter und letzter Sektor wird das „**Ausland**“ eingeführt, mit dem jeder der inländischen Sektoren separat verknüpft ist. Unternehmen im- und exportieren Rohstoffe, Zulieferteile, Endprodukte und natürlich diverse Dienstleistungen.

Privatleute kaufen ausländische Erzeugnisse, konsumieren beim Auslandsurlaub oder verkaufen persönliches Eigentum an Ausländer. Zu guter Letzt nimmt der Staat Auslandsanleihen an fremden Finanzmärkten auf und zahlt dafür auch wieder Zinsen ins Ausland.



Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Laufzeit: 2:10 min, 2020

Lernziele:

- Den Begriff „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung“ als detaillierte Berechnung diverser Geldströme im Wirtschaftskreislauf kennenlernen;
- Die Relevanz solcher Berechnungen für die Politik kritisch betrachten können.

Inhalt:

In der realen, arbeitsteiligen Wirtschaft sind die Kreislauf-Sektoren sehr viel feiner aufgeteilt als in unserem bislang entwickelten Schema. Man unterscheidet da viel feiner nach Branchen und Berufsgruppen, nach Regionen und Bevölkerungsschichten. Wenn man die Waren-, Geld- und Einkommensströme auch im Modell fein genug aufgliedert, dann kommt man zur sogenannten „Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung“:

Die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts wird transparent gemacht. – Wo werden Werte geschaffen und verbraucht, von wo nach wo fließen Gelder, Einkommen, Zinsen usw. usf.?



Entsprechende Erkenntnisse können dann u.a. Grundlage für wirtschafts- und gesellschaftspolitische Entscheidungen sein. Etwa bei der Steuer- und Sozialgesetzgebung, um die Schwachen in der Gesellschaft gezielt zu unterstützen.

In seiner Schlusspassage stellt der Film die Frage nach der „Moralität“ eines Wirtschaftssystems: Ist es angesichts der Komplexität des Wirtschaftskreislaufs sinnvoll zu fragen, ob eine Wirtschaftsordnung sozial ist oder eher kalt und unsozial?



Der Versuch einer Antwort: Eine Marktwirtschaft funktioniert im besten Falle gut, Moral ist da nicht die richtige Kategorie der Beurteilung. Das Modell des Wirtschaftskreislaufs, weiter ausdifferenziert im Rahmen der komplexen „Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung“, kann allerdings der Politik dabei helfen, gesellschaftlich-finanzielle Fehlentwicklungen zu identifizieren, um ihnen dann effektiv entgegenzutreten. Und eine gut funktionierende Wirtschaft kann dann wiederum die Mittel bereitstellen, die eine sozial gesinnte Gesellschaft zur Unterstützung der Schwächeren einsetzen will.

Leistungsbilanz

Laufzeit: 4:35 min, 2020

Lernziele:

- Die Leistungsbilanz als wesentlichen Gradmesser für die außenwirtschaftliche Leistungskraft eines Landes erkennen;
- Die Unterbilanzen der Leistungsbilanz kennenlernen und ihre Abgrenzung untereinander verstehen.

Inhalt:

Der Film erläutert zunächst, dass die Zahlungsbilanz alle Transaktionen saldiert, die zwischen der einheimischen Wirtschaft und der übrigen Welt während eines Jahres abgelaufen sind.

Dann stellt der Film das Modell eines computeranimierten „Zahlungsbilanz-Automaten“ vor, der die einzelnen Unterbilanzen detailliert aufführt und jeweils an Beispielen erläutert, gestützt durch Realaufnahmen und/oder grafische Computeranimationen.

Zunächst wird nun, dem Filmtitel entsprechend, die **Leistungsbilanz** mitsamt ihren Unterbilanzen detailliert dargestellt. Im Interesse größtmöglicher Übersichtlichkeit wird immer wieder der Zusammenhang der jeweiligen Einzelbilanz zu den anderen Unterbilanzen hergestellt.

Handelsbilanz	Im-/Exporte von Waren und Gütern
Dienstleistungsbilanz	Im-/Export von Dienstleistungen
Auslandseinkommensbilanz	In-/Ausländer-Einkommenstransfers
Übertragungsbilanz	u.a. Gastarbeiter-Überweisungen, EU-/UN-Beiträge



Zahlungsbilanz

Laufzeit: 4:50 min, 2020

Lernziele:

- Die Zahlungsbilanz als eine Zusammenfassung von Leistungs-, Devisen- und Kapitalbilanz verstehen;
- Die Begriffe „Auslandsvermögen“ und „Auslandsschulden“ verstehen und einordnen können.

Inhalt:

Der Film erläutert zunächst, dass die Zahlungsbilanz alle Transaktionen saldiert, die zwischen der einheimischen Wirtschaft und der übrigen Welt während eines Jahres abgelaufen sind. Nachdem im vorhergehenden Film die Zusammensetzung der Leistungsbilanz ausführlich erläutert wurde, führt nun dieser Film die Devisen- und Kapitalbilanz ein. Wie gesagt: Devisenbilanz und Kapitalbilanz sind quasi ein Spiegelbild der Leistungsbilanz.

Leistungsbilanz Saldo aus Handels-, Dienstleistungs-,
Auslandseinkommens- und Übertragungsbilanz

Devisenbilanz Devisenankauf-/verkauf der Deutschen
Bundesbank

Kapitalbilanz Kapital-Im-/Export: Anleihen, Kredite,
Wertpapiere, Direkt-Investitionen

werden saldiert zur
Zahlungsbilanz

ist immer ausgeglichen = 0

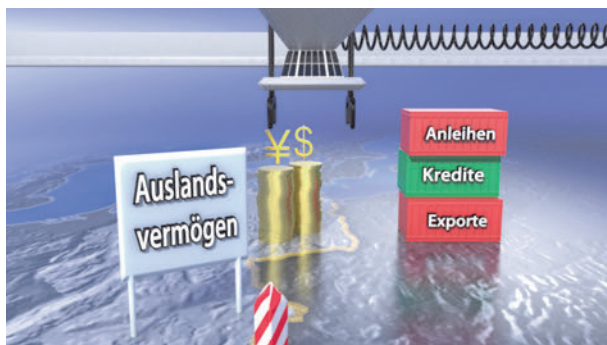


So zeigt im Filmbeispiel eine positive Kapitalbilanz, dass wir Kapital über Kredite importieren mussten, um die negative Leistungs- und Devisenbilanz auszugleichen.

Wenn ein Land ständig mehr Waren, Güter und Dienstleistungen exportiert als importiert, dann bildet dieses Land sogenanntes **Auslandsvermögen**.

Auslandsvermögen bezeichnet in diesem Zusammenhang die Summe aller Forderungen/Guthaben eines Landes gegenüber allen anderen Ländern der Welt. Der Film nennt Beispiele für Auslandsvermögen:

- Guthaben aus Exportgeschäften
- Kredite an ausländische Unternehmen oder Staaten
- Zentralbankbestand ausländischer Währungen (Devisenreserven)



Dem Auslandsvermögen können natürlich auch entsprechende **Auslands-schulden** gegenüberstehen. Ein Land ist demnach ein Netto-Gläubiger, wenn sein Auslandsvermögen die Auslandsschulden übersteigt. Im umgekehrten Fall zählt das Land zu den Netto-Schuldern.

Abschließend ordnet der Film die Leistungs- und Zahlungsbilanz in den großen volkswirtschaftlichen Rahmen des sog. „**Magischen Vierecks**“ ein. Eines der vier im deutschen Stabilitätsgesetz (08.06.1967) festgeschriebenen Ziele der nationalen Wirtschaftspolitik ist das „**Außenwirtschaftliche Gleichgewicht**“, ein auf mittlere und lange Sicht ausgeglichenes Verhältnis von Einfuhren und Ausfuhren.

Ob dieses Ziel erreicht wurde, das zeigen uns jedes Jahr aufs Neue die Leistungs- und die Zahlungsbilanz.

* * *



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0) 2174-7846-0
Fax +49-(0) 2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de

- Haushalte und Unternehmen
- Kapitalsammelstellen
- Staat
- Ausland
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Leistungsbilanz
- Zahlungsbilanz



GIDA-Medien sind ausschließlich für den Unterricht an
Schulen geeignet und bestimmt (§ 60a und § 60b UrhG).

FDW-DVD061 © 2020